Gerichtsverhandlungen.

Militärgericht zu Halle.

Halle, 23. April.

Vor dem Kriegsgericht der 8. Division hatte sich der aus Untersuchungshaft vorgeführte Musketier Gustav Richter der 7. Compagnie des Thüring. Inf.-Regiments Nr. 153 aus Altenburg auf die Anklage wegen Fahnenflucht zu verworten. Er ist 20½ Jahre alt, aus Brehna gebürtig und 1901 zum Militärdienst eingezogen. Bis zum 8. Januar hatte sich Richter in Lazarethbehandlung befunden und war in der Rekrutenausbildung zurückgeblieben, weshalb er dem damaligen Gefreiten, jetzigen Unteroffizier Reinhardt zur Ausbildung überwiesen worden war. Richter gab an, an Rheumatismus im Bein gelitten und dadurch große Schmerzen gehabt zu haben, was ihm nicht geglaubt worden sei. Auch habe ihm der Gefreite wiederholt Stöße mit dem Gewehrkolben vor die Brust versetzt, ihm in die Kniekehlen getreten und mit der Faust gegen das Kinn geschlagen, so daß es für ihn nicht zum Aushalten gewesen sei und er sich am Abend des 21. Januar, ohne sich weiter Gedanken zu machen, weggegeben habe, nachdem er sich am Mittag desselben Tages vom Kammer-Unteroffizier seine Civilkleidung hatte geben lassen, angeblich, um sie nach Hause zu schicken. Richter befand sich damals im Besitz von 9 M. Nachdem er sich umgekleidet, hatte er die Militärsachen in einer Kiste auf den Kasernenhof gestellt, wo sie leicht gefunden werden konnten. Mit der Bahn war er dann von Altenburg nach Leipzig gefahren, da er beabsichtigte, nach Hause zu reisen. Am nächsten Tage begab er sich nach Delitzsch und übernachtete dort, dachte aber, seine Eltern würden ihm Vorwürfe machen, weshalb er nach Leipzig zurückfuhr und von dort nach Oschatz reiste, einige Tage bei einem Bauer arbeitete und dann doch nach Hause zurückkehrte. Der Angeklagte gab an, nur aus Verzweiflung sei er weggelaufen. Die ihm durch den Gefreiten widerfahrene Behandlung sowie seine rheumatischen Schmerzen hätten ihn veranlaßt, davonzugehen, ohne daß er die Folgen bedacht habe. Dauernd hat er nicht fernbleiben wollen. Der Angeklagte wurde wegen Fahnenflucht zu 8 Monaten Gefängniß und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurtheilt unter Abrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft.

Der frühere Einjährig-Freiwillige Apotheker Metzner, der als Freiwilliger die Expedition nach China mitgemacht hatte, stand unter der Anklage wegen Beleidigung von Vorgesetzten. Er hatte auf der Heimfahrt am 26. bezw. 27. August vor dem Einlaufen des Transportdampfers in den Hafen von Singapore gegenüber einigen seiner Kameraden in Beziehung auf einen Leutnant beleidigende und höchst unanständige Redensarten geäußert, was von einem Unteroffizier gehört und gemeldet worden war. Nach dem Einlaufen des Schiffes in den Hafen hatte der Compagnieführer befohlen, daß die Mannschaft sich zu Bett begeben solle, sobald der Anker fiele. Metzner war jedoch auf der Back des Schiffes stehen geblieben und erst weggegangen, nachdem ihm ein Sergeant befohlen, hinunterzugehen und sich in seine Koje zu legen. Brummend und schimpfend hatte M. diesem Befehle Folge geleistet und dabei in Beziehung auf den Sergeanten sowie auf die Unteroffiziere unflätige Aeußerungen gesagt. Als das Schiff im Hafen der Heimath anlangte und die Mannschaften dann bis zu ihrer Entlassung im Lager zu Lockstedt verbleiben mußten, wurde M. vor ein Standgericht wegen Beleidigung von Vorgesetzten gestellt, das sich für unzuständig erklärte. Da M. in den Bereich der 8. Division entlassen war, hatte er sich nunmehr vor dem hiesigen Kriegsgericht zu verantworten. Vorbestraft ist der Angeklagte wegen Ungehorsams standgerichtlich mit 18 Tagen strengen Arrest und neunmal disziplinarisch. Seine Führung wurde als „schlecht" bezeichnet. Wegen Beleidigung von Vorgesetzten in zwei Fällen wurde der Angeklagte zu 3 Monaten und 2 Wochen Gefängniß sowie zur Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurtheilt, letzteres mit Rücksicht auf seine vielen Vorstrafen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 23. April.

Die Brüder Arbeiter Karl und Paul Otto von hier waren angeklagt, am Abend des 30. November 1901 einen nicht ermittelten Unbekannten und einen Studenten ohne irgend welche Veranlassung vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben, und zwar gemeinschaftlich und auch mittels gefährlichen Werkzeuges, nämlich Paul Otto mittels eines abgebrochenen Spazierstockes, Karl Otto mittels eines Messers. Karl Otto stand ferner noch unter der Anklage, den Arbeiter Patzig bei dieser Gelegenheit, als derselbe die Angeklagten von weiteren Thätlichkeiten abhalten wollte, durch einen Schlag mit der Faust ins Gesicht ebenfalls vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben. In Uebereinstimmung mit dem Antrage der Staatsanwaltschaft wurde Karl Otto zu 6 Wochen Gefängniß und 6 Wochen Haft, Paul Otto zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. In Bezug auf Karl Otto gestaltete sich die Sache derartig, daß gegen ihn außer § 223 auch der § 367 Nr. 10 des Str.-G.-B. zur Anwendung gebracht wurde.

Der Dienstknecht Hugo Martin zur Zeit in Carsdorf und bereits wegen Diebstahls mehrfach vorbestraft, hatte sich wegen gleicher Vergehen ebenmals zu verantworten. Er stand im Jahre 1901 längere Zeit beim Gutsbesitzer F. in Niederwünsch in Diensten. Als er Ende vorigen Jahres diesen Dienst verließ, entwendete er einem anderen Dienstknechte daselbst ein Paar Langstiefeln und nahm sie mit sich. Die Nacht vom 20. zum 21. Januar d. J. verbrachte er als Gast im Hause des Dienstknechts G. in Niederwünsch. Hier entwendete er ebenfalls ein Paar Langstiefeln, außerdem aber noch einen Militärmantel und eine Geschirrführerpeitsche. Der Angeklagte wurde mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Vermischtes.

Beim Sekretär der Australischen Methodisten-Gesellschaft in Sidney ist ein Geschenk für Kaiser Wilhelm eingetroffen. Es ist eine Uebersetzung des Neuen Testaments in die Sprache der Eingeborenen der deutschen Inselgruppe Neu-Britannien im Stillen Ocean. Das Buch soll in Saffianleder gebunden werden und in einem massiven Kästchen liegen, das ein goldenes Schild mit einer Inschrift trägt.

Die Vernichtung der alten Postwerthzeichen, welche von den Postämtern des Berliner Bezirks bis zum 1. d. nicht abgesetzt waren und in die Oberpostdirektion zurückgegeben wurden, hat einen derartigen Umfang angenommen, daß sie erst am Dienstag beendet werden konnte. Die von den Postanstalten eingelieferten Werthzeichen wurden in der Centralheizung des Hauptpostgebäudes, Spandauerstraße, verbrannt. Sie werden dort in Schlote, die mit Deckeln abgeschlossen sind, geworfen. Das Feuer wird durch Cokes, vermischt mit Holz, genährt. Auf die Papiermassen wird wieder eine Schicht Cokes und Holz gelegt, um die Rückstände am Emporfliegen zu hindern. Um ferner das Hinausfliegen zu den Schornsteinen unmöglich zu machen, sind diese mit einem Siebe versehen. Das Autodafé geschieht unter Aufsicht eines Postrathes in Vertretung des Oberpostdirektors. Mit der Abnahme und Vernichtung waren während der ganzen Zeit 8 bis 10 Beamte vom Morgen bis zum Abend beschäftigt. Vernichtet wurden 455 Beutel, deren Gesammtgewicht auf 11,000 Kilo geschätzt wird. Der Gesammtwerth der vernichteten Werthzeichen betrug 3,752,000 M. Es sind dies lediglich die im Berliner Bezirk von den Postanstalten nicht abgesetzten Werthzeichen, die schon in den Händen des Publikums gewesen sind, werden später vernichtet.

Graf Bülow und die amerikanische Presse. Der Reichskanzler hat dem Chef des Berliner Bureaus der „New Yorker Staatszeitung", Herrn C. A. Bratter, unter dem 17. April folgendes Schreiben gesandt: „Sehr geehrter Herr Bratter! Ich habe von der mir freundlichst übersandten Liste der zu dem Bankett der „New Yorker Staatszeitung" für Seine Königliche Hoheit den Prinzen Heinrich von Preußen eingeladenen amerikanischen Blätter mit Interesse Kenntniß genommen und danke Ihnen für dieses Dokument, das von der gewaltigen Entwicklung der Presse in den Vereinigten Staaten und von ihrer ausgedehnten Betheiligung an der Ehrung unseres Prinz-Admirals Zeugniß ablegt. Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener Bülow."

Ueber die Ausrüstung des Riesenballons „Deutschland", der bei der in nächster Zeit stattfindenden Zeleschen Ballon-Dauerfahrt Verwendung findet, werden folgende interessante Einzelheiten mitgetheilt: Der Korb bezw. die Gondel, welche die vier Fahrtheilnehmer sowie deren nothwendiges Gepäck, Proviant usw. aufnehmen soll, wird eine Wandhöhe von 122 cm und eine innere Weite von 280 cm, also fast 3 m im Quadrat haben. An der Korbwand befindet sich eine mit gelenkigen Bändern befestigte, nach Bedarf auf- und abklappbare Fischplatte von 40 zu 60 cm, welche zur Einnahme der Mahlzeiten sowie zum Auflegen der Kartenblätter dient. Zur Beleuchtung während der Fahrt werden Accumulatoren von 150 Brennstunden benutzt, welche drei Lampen Licht geben. Diese Lampen brennen aber nur je nach Bedarf für einige Sekunden. Als wesentlicher Bestandtheil der Ausrüstung gilt eine Kartentasche zur Aufnahme von etwa 195 Blatt Landkarten von Mittel-, Ost- und Südeuropa sowie einen Theil des angrenzenden Asiens. Zum Wärmen der Speisen und Getränke nehmen die Luftschiffer diesmal ungelöschten Kalk in geschlossenen Blechbüchsen mit, der in einem sinnreich konstruirten Gefäß mit doppelter Wandung durch Zusatz von Wasser gelöscht und so zur Erzeugung von Wärme gebraucht wird.

Die Friedensfäuste auf dem Belle-Alliance-Platz in Berlin versuchte ein 12jähriger Wagehals zu erklettern, der auf dem Nachhausewege von der Schule seinen Kameraden ein Bravourstückchen vorführen wollte. Er hatte bereits die halbe Höhe erreicht, als diese improvisirte Vorstellung in der Akrobatik durch die Dazwischenkunft eines Polizeioffiziers ein Ende nahm. Der Kletterer mußte den Rückzug antreten und sich, unten angekommen, dem Herrn Leutnant vorstellen, der ihn zum abschreckenden Beispiel vor Nachahmungen durch andere zur Wache führte und später wieder laufen ließ.

Eine Zunahme der Selbstmorde in Berlin hat das letzte Jahr gebracht. Als Selbstmorde wurden hier im Jahre 1901 nach einer Zusammenstellung des Berliner Statistischen Amtes 525 Todesfälle gemeldet. Dagegen waren in den 10 vorhergehenden Jahren von 1900 zurück bis 1891 nur 434, 457, 462, 495, 494, 446, 496, 489, 482, 474 Selbstmorde zur Meldung gekommen. Im Verhältniß zur Bevölkerungszahl Berlins waren die Selbstmorde im Jahre 1901 zwar erheblich häufiger als in den Jahren 1898, 1899, 1900, aber nicht häufiger als in der Mitte oder am Anfang der 90er Jahre.

Rixdorf bei Berlin ist bereits in die Reihe der Großstädte mit über 100,000 Einwohnern eingetreten. Nach einer Feststellung der Polizei in den letzten Tagen betrug die Einwohnerzahl 100,951.

Mit der Entfestigung von Spandau wird soeben der Anfang gemacht, obwohl eine amtliche Erklärung über Aufhebung der Festung noch nicht erfolgt ist und die Verhandlungen mit der Stadt wegen Ankaufs von Festungsgelände noch nicht zum Abschlusse gebracht sind. Das erste Stück der Stadtumwallung, das beseitigt wird, ist das Potsdamer Thor, dessen gemauerte Pfeiler und eiserne Thore abgebrochen werden.

Ein tragisches Ereigniß hat sich in Frankfurt a. M. abgespielt. Dort wurde der 10 Jahre alte Sohn eines Oberteleographenassistenten auf der Straße überfahren. In der sich daraufhin ansammelnden Menschenmasse befand sich eine Frau, welche das verunglückte Kind mit ihrem eigenen verwechselte. Laut jammernd warf sich die Frau über die Leiche und trug den kleinen Todten, der ihrem Jungen in Größe und Kleidung glich, in ihre Wohnung. In ihrer furchtbaren Aufregung bemerkte die unglückliche Mutter gar nicht, daß der Todte nicht ihr Sohn war; erst als ihr Sohn frisch und gesund das Zimmer betrat, in dem die Leiche lag, an der seine Mutter in ihrem namenlosen Jammer zusammengesunken war, wurde die Frau den fürchterlichen Irrthum, dem sie zum Opfer gefallen, gewahr. Die kleine Leiche blieb trotzdem in der fremden Wohnung und wurde von dort aus nach dem Friedhof gebracht.

* **Zur Hötzumer Mordthat** berichteten wir gestern, daß Verdacht vorläge, die Eltern hätten bereits mehrere ihrer Kinder ermordet und die Leichen vergraben. Heute wird aus Braunschweig dazu gemeldet, daß die bei den gestrigen Nachgrabungen im Fröhöje'schen Garten aufgefundenen Knochen bereits von einem Sachverständigen untersucht und für Hundeknochen erklärt worden seien. Die Nachgrabungen werden jedoch noch fortgesetzt.

Ueber den furchtbaren Brand im Herzen der City, dem berüchtigten Feuerbrand Londons, liegt heute folgende hochinteressante Schilderung vor: Kaum war der Brand gegen 11 Uhr nachts gemeldet, so hallte in allen Theilen der Stadt das Rasseln der im Galopp dahinrasenden Feuerspritzen wieder und das warnende Geschrei der Feuerwehrmänner, die Straße freizugehen. Die bis zu dreihundert Fuß emporschlagenden Flammen mit ihren Regen von Feuergarben und die rothe Lohe, die den ganzen Himmel färbte, verkündete weit hinaus, daß es wieder einen heißen Kampf mit dem entfesselten Elemente galt, das in der Geschichte der Stadt schon oft eine so große Rolle gespielt hat. Von allen Seiten, namentlich vom Osten her, eilten dichte Menschenmassen der Brandstätte zu, und trotz der später Stunde waren um Mitternacht, wie man berechnet, in der Umgebung des Feuerherds wohl 500,000 Menschen versammelt. Zu beiden Seiten der Straße standen die hohen Häuser Barbicans in Flammen. Die Stirnseiten waren zum Theil schon eingestürzt und gewährten Einblick in das Innere, wo die gefräßigen Flammen mit wahrer Gier an ihrem Zerstörungswerke waren. Ein unheimliches Brausen ging durch die Luft; dabei das Getöse der niederstürzenden Mauern, der eisernen Träger und des Dachgebälks mit den Dächern, die es trug und das Zischen des Wassers, das in mächtigen Strahlen wie Riesenschlangen sich in die Feuergluth warf und im Kampfe mit der ihm feindlichen Naturgewalt lag. In all dem grausigen Gewirre sah man die wackeren Feuerwehrleute mit ihren blanken Messinghelmen an der Arbeit, der Gefahr nicht achtend. Schrille Signale, das Pfeifen und Pusten der 30 Dampfspritzen, die binnen einer halben Stunde an der Brandstätte eingetroffen waren, die Kommandorufe der Offiziere — ein aufregendes Schauspiel, das den Zuschauern oft den Athem benahm, wenn Flammen und Rauch für eine Zeit das „Schlachtfeld" den Augen verhüllten und das Getöse der einstürzenden Mauern die Gefahr verriet, die in dem wahren Höllenpfuhl die Feuerwehr umlauerte. Erst gegen 5 Uhr morgens war das Feuer eingedämmt. Mächtige Blöcke von Häusern sammt ihrem werthvollen Inhalt waren ein noch immer lohender Haufen von Trümmern und ist der Schaden noch ganz unabsehbar. Auch er aber Hunderttausende von Pfunden betragen wird, läßt sich jetzt schon sagen. Menschenleben sollen, wie berichtet, glücklicherweise nicht verloren gegangen sein.

Santos-Dumont, der gegenwärtig vielgenannteste Erfinder eines sog. lenkbaren Luftschiffes hat einen Rivalen gefunden, der ihn noch in diesem Sommer zu einer Wettfahrt herausfordern will. Es ist dies ein Engländer Dr. Barton, der dem War Office ein Luftschiff zur Prüfung übergeben wird und beabsichtigt, in der nächsten Nummer der Zeitschrift „Motoring Illustrated" Santos-Dumont gewissermaßen den Fehdehandschuh hinzuwerfen. Barton hat eine Maschine von außerordentlicher Tragkraft gebaut. Er will mit seinem Nebenbuhler eine Wettfahrt zwischen London und Edinburgh für jede Summe bis zur Höhe von 200,000 M. unternehmen und ist fest davon überzeugt, eine bis jetzt nicht annähernd erreichte Schnelligkeit erzielen zu können. Außerdem verkündet Dr. Barton, daß er noch eine Maschine plant, die alle früheren an Schnelligkeit der Bewegung schlägt. Noch andere britische Gegner des Brasilianers sind Mrs. Spencer, deren Luftschiff auch bald seine Kraft erproben wird, um Santos-Dumont den Preis abspenstig zu machen.

Große Hitze wird aus den Vereinigten Staaten gemeldet. Im Westen, der im vorigen Jahr so furchtbar unter der Hitze zu leiden hatte, fängt der Sommer jetzt wieder böse an. Wie aus New York gemeldet wird, zieht eine heiße Luftwelle über jene Landestheile hin, und in Falls City, im Staate Texas, wurden bereits 100 Grad Fahrenheit (+ 37° C.) registrirt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 23. April.

Aufgeboten: Kaufmann Samuel Karfunkelstein und Rebekka Abramowitz geb. Meyer (Spitze 16 u. Harz 20).

Geboren: Markthelfer Friedrich Freyer S., Friedrich (Wittekindstraße 17). Handarb. Karl Richter T. Else (Fellenstr. 2). Handlungsgehilfen Otto Crain, T. Elle (Adolfstr. 6). Klärtationsmeister Franz Schmidt T., Lulie (Gr. Brunnenstr. 51). Tischler August Flemming S., Karl (Ackerstr. 4). Fleischer Franz Borkauf T., Margarethe (Gabelsbergerstr. 8).

Gestorben: Des Handarb. Gustav Schmidt S. Otto, 2 M. (Gr. Brunnenstr. 52). Rentiere Wwe. Hermine Jordan geb. Lambrecht, 79 J. (Bernburgerstr. 25). Landwirth Karl Schulze, 61 J. (aus Burgstaden). Wwe. Johanna Arndt geb. Kielholz, 75 J. (Göbenstr. 22). Rentier Heinrich Anger, 61 J. (Nervenklinik).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 23. April 1902.

Aufgeboten: Kesselschmied Albert Kirsten u. Anna Männicke (Schillerhof 16). Bahnarb. Karl Kohl u. Bertha Hinsche (Ludw. Wuchererstr. 18 u. Riebeckplatz 3).

Eheschließung: Stubenmaler Robert Jacob u. Anna Klemm (Berlin).

Geboren: Geschäftsführer d. Pap.-Ver.-Gen. Adolf Müller eine T., Hildegard (Thomasiusstr. 49). Ingenieur Paul Meyer eine T., Anneliese (Prinzenstr. 20). Tischler Albert Weber ein S., Paul (Kl. Ulrichstr. 34). Eisendreher Paul Schiedewitz eine T., Hedwig (Schwetschkestr. 27). Markthelfer Aug. Werner eine T., Else (Anhalterstr. 8). Maschinenschlosser Friedr. Mann eine T., Elisabeth (Ladenbergstr. 2). Schuhmachermstr. Wilhelm Biehl eine T., Martha (Wörmlitzerstr. 101).

Gestorben: Des verst. Handarb. Wilh. Bönsch T. Margarethe, 1 Mon. (Schwetschkestr. 8). Des Maurers Gustav Pilling S. Kurt, 6 J. (Mühlberg 5). Schlosser Franz Labus, 43 J. (Klinik). Musiker Ernst Weddeler, 19 J. (Klinik). Des Eisendrehers Heinrich Bessel T. Martha, 1 Mon. (Pfännerhöhe 56.)

Auswärtige Aufgebote:

Bureauvorsteher Hermann Becker u. Martha Lude (Dresden u. Bitterfeld). Former Wilhelm Kohlberg u. Friederike Lamprecht (Halle u. Dölsdorf). Maurer Albert Köppchen u. Therese Müller (Nietleben). Friseur Hermann Müller u. Ida Germershausen (Halle u. Krosigk). Kutscher Paul Städter u. Anna Eilsein (Halle u. Brehna). Holzbildhauer August Walther u. Lina Nagel (Halle u. Naumburg).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Strassenbahn Hannover erzielte 1901 einen Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben von 715,115 M. Es wird vorgeschlagen, die aus der Zuzahlung der Aktionäre sichergebenden 5,546,651 M., ferner den seitherigen Amortisationsfonds mit 779,234 M. und den seitherigen Erneuerungsfonds mit 391,252 M., zusammen 6,716,687 M. zu Abschreibungen zu verwenden. Aus dem Ueberschuss von 715,115 M. sollen 60,000 M. der Betriebsreserve und 7115 M dem Prämienzuschlagskonto überwiesen und der Rest mit 647,940 M. dem nunmehr erschöpften Erneuerungsfonds als ausserordentlicher Beitrag zugewendet werden. Aus der Bilanz ist hervorzuheben, dass das Erwerbskonto der Kontinentalen Pferdeeisenbahn ganz getilgt ist, ebenso das Disagiokonto mit 416,000 M. Das Guthaben bei Banken und Bankiers beträgt 2,669,977 M. Der Reservefonds ist mit 2,753,314 M. ausgewiesen.

— In einer Sitzung des Aufsichtsraths mit der Liquidationskommission der sich auflösenden Weinbau-Aktiengesellschaft A. Wilhelmi ist Beschluss gefasst, für den 14. Mai zu Schloss Reichartshausen bei Hattenheim eine öffentliche freihändige Versteigerung anzuberaumen, um die umfangreichen Weinlagerbestände der Firma rascher in Geldwerth umzusetzen.

10% Rabatt auf neue Jackets Capes Paletots Blousen etc. M. Schneider Leipziger Strasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020424048/fragment/page=0001

— In der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft **Ludw. Loewe & Co.** bemängelte ein Aktionär die fortgesetzten Neubauten, die hohen Handlungsunkosten und den in Anspruch genommenen Bankierkredit von 6 Mill. M., sowie die Personalunion der verschiedenen Gesellschaften. Hierauf wurde entgegnet, die amerikanische Konkurrenz sei sehr drückend; die neue Fabrik habe nicht die Abschreibungen verdient. Loewe betonte, der Bau der neuen Fabrik sei absolut nothwendig, um der amerikanischen Konkurrenz zu begegnen. Die Hauptbestände an Effekten der Union Elektricitätsgesellschaft und der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik seien gegen den Einstandspreis 3½ Mill M. mehr werth.

— Nach dem Konf bereitet die Mehrzahl der Berliner Linoleumhändler eine neue Linoleumkonvention vor. Die überwiegende Zahl hat zugestimmt.

— Der Reingewinn der Antwerpener Centralbank beträgt 842,467 M. gegen 1,062,805 M. im Vorjahre, die Dividende wieder 7 Proz.

— Eisenbahn-Einnahmen. **Prince Henribahn** zweites Aprildrittel 110,320 Frcs. (weniger 15,662 Frcs.).

Buenos Aires, 22. April. Goldagio 143,23.

Rio de Janeiro, 22. April. Wechsel auf London 12½.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Erstin. Term.	Amt. Frist	1. Gl. Ver.	Prüf. Term.
H P Albrecht, Gastwirth	Chemnitz	Chemnitz	18.4.	10.5.	12.5.	22.5.
W. W. Knab, Kfm.	Köln-Nippes	Ehren-breitenstein	19.4.	16.6.	13.5	4.7.
Schwarzscher Dampfsägewerk, G. m. b. H.	Schalke	Gelsenkirchen	18.4.	23.5.	23.5.	18.6.
Walter Lindemann, Kfm.	Genthin	Genthin	18.4.	5.5.	12.5.	12.5.
G. Bardischewski, Kfm.	Heiligenbeil	Heiligenbeil	19.4.	24.5.	12.5.	16.6.
H u. M. Jarosch, Möbelfk.	Bad Kissingen	Kissingen	18.4.	24.5.	13.5.	5.6.
A. Dietrich, Leimsieder	Merseburg	Merseburg	18.4.	15.5	10.5.	4.6
Isaak Lewin, Kfm.	Mallwischken	Pillkallen	17.4.	17.5.	10.5.	31.5.
C. Bergwardt, Kfm.	Plau i. M.	Plau i. M.	12.4.	12.6.	30.4.	9.7.
F. Turretin, Kfm.	Plau i. M	Plau i. M	19.4.	12.6.	7.5.	9.7
A. B. Lanzenberger, Bäckermstr.	Elterlein	Scheibenbg.	19.4.	6.5	14.5.	14.5.
Egon Rückel, Kfm.	Werden	Werden	19.4.	10.5.	17.5.	17.5

Preise von Kali-Kuxen,
festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 22. April.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	4025	4130	Hohenfels	3060	3050
Bernhardshall	440	475	Hohenzollern	2820	2850
Burbach	3600	3320	Justus I.	3725	3775
Carlsfund	5400	5500	Kaiserode	2150	2150
Friedrichshall	—	1040	Neustassfurt	18,9	19,300
Glückauf Sondersh.	9000	9150	Ronnenberg (Aktien)	490	520
Hedwigsburg	4400	4475	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	2150
Hercynia	—	20,000	Wilhelmshall	—	10,000

Kohlenkuxe fest, Constantin, Gottessegen und Schürbank höher. Von Kaliwerthen Hedwigsburg abgeschwächt, dagegen Hohenzollern gefragt. Einigkeit 3500 Geld, Salzdetfurth Bezugsrecht 135 Brief. Von Erzkuxen Wildberg anziehend.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle.
Am 24. April. 1901.

Aufgetrieben waren:	Preise f. 50 Kg. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	b.	II. Qual. a.	b.	III. Qual. a.	b.	verkauft	unverkauft
29 Rinder, davon: 5. Ochsen,	—	—	31	—	29	—	29	—
1 Färse,	—	—	—	—	28	—	5	—
16 Kühe,	33	—	27	—	24	—	1	—
7 Bullen,	32	—	30	—	28	—	7	—
47 Kälber,	44	—	40	—	35	—	47	—
27 Hammel (Schafe),	—	—	27	—	25	—	27	—
139 Schweine	—	63	—	62	—	59	124	15

Geschäftsgang: Lott. — Gesammt-Auftrieb dieser Woche 86 Rinder (darunter 12 Ochsen, 3 Färsen, 56 Kühe, 17 Bullen), 80 Kälber, 89 Schafe, 399 Land-Schweine, zusammen 566 Schlachthiere.

Kursberichte der Hallenschen Bankfirmen von 24. April.

	Dividende für ¹/₁ ‰		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50B
„ 3½% Thüster-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50B
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60B
„ 4% „ „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,40aB
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Erfurter 3½% „ „ v. 1888	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00
Erfurter 4 proz. Städt-Anl. „ 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00
do. do. do. „ 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00G
Halberstädter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50G
Naumburger 3½% „ v. 1889	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,00G
do. 4% „ „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,50B
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Halle-Heitstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	95,50B
do. do. 4½% „	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	102,80B
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00B
Hallesche Union, Maschinenfabr., 6% Obl. mit 103 Proz. rückz.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	104,00G
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do. 4% Anl. unkdb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
Unstrut-Eleg. 3½% Obl. (Hettstedt-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,50G
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Oblig rückz. mit 101 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,75B
F. Zimmermann & Co. M. 4% ctl. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	109,50G
do. do. Oblig v. 1902	—	—	1.4 u 1.10	4	93,75G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00aB
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl 1896	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% „ 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00aG
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,40aB
Hallesche Bauk vereins-Aktien	1901	7½	1.1.	4	146,00aG
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1901	3	1.1.	4	66,00aB
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1900	10	1.7.	5½	128,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1900	18	1.7.	4	215,00B
Könnern, Malzfabrik-Aktien	1900	12½	1.7.	4	— —
Dürstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1900	4	1.7.	4	— —
do. Vorzugs-Aktien	1900	5	1.7.	4	99,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1900	3	1.6.	4	86,00G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1900	0	1.10.	4	50,00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1900	11	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. G.-A., L.-A. g. 3½%	1900	3½	1.4.	4	81,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1900	4	1.10.	4	— —
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1901	28	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1900	0	1.1.	4	73,00aB
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1901	0	1.1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1900	7¼	1.7.	4	143,75B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1900	9½	1.4.	4	103,50B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1901	20	1.1.	4	163,00G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1900	11	1.7.	4	185,00B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1900	18	1.4.	4	160,00G
Nienberg, Malzfabrik-Aktien	1900	9½	1.9.	4	155,00B
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1900	0	1.9.	4	85,00G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1900	14½	1.4.	4	201,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1901	8	1.1.	4	132,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1901	8	1.1.	4	136,00G
Waldauer Braunkohlen-St-Aktien	1900	14	1.4.	4	150,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1900	12	1.1.	4	140,00aB
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1900	20	1.4.	4	220,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1900	20	1.7.	4	139,00G
Zeitz. Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1900	11	1.4.	4	139,25B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1900	20	1.10.	4	162,00aB
Bruckd.-Nieth. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1901	25M	„	„	330,000

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 24 April.

Von der Fondsbörse. Heute war der erste offizielle Schiebungstag der Monatsliquidation. Der Satz für Ultimogeld beläuft sich auf 2½ bis 2¾ Proz. Diese Ziffer spricht deutlich für die ungewöhnliche Geldflüssigkeit, beweist zugleich aber auch das vollständige Darniederliegen des Börsengeschäfts, wodurch die Umsätze auf das äusserste Minimum zusammengeschrumpft sind. Ein solcher andauernder Zustand der Zurückhaltung bringt es häufig mit sich, dass die Kurse in den meisten Verkehrsgebieten zumeist nominell sind, wie heute in Banken, die bis in die zweite Börsenstunde auf dem Stande der Eröffnungskurse verblieben. In Montanwerthen zeigte sich ein Abbröckelungsprozess in Kohlenaktien. Laurahütte später fester. Fonds blieben ohne Umsatz. Bahnen vernachlässigt, Franzosen besser auf Wien, Kanada schwankend. Schiffahrtsaktien stetig. In der zweiten Börsenstunde trat im Geschäft ausnahmslos Stillstand ein. Eine nennenswerthe Kursveränderung zeigte sich nicht. Privatdiskont 1⅝ Proz.

Kursnotirungen
vom
24. April 2½ Uhr nachm

Banknoten.

Englische Banknoten	20,465bz
Französische Noten	81,25bz
Italienische „	79,50bz
Oesterreichische „	85,20G
Russische „	216,10bz
Schweizer „	31,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,75bz
do. do.	3½	101,75bz
do. do.	3	92,60aG
Preuss Cons Anleihe	3½	101,70bz
do. do.	3½	101,75bz
do. do.	3	92,40bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,40G
do. do. 1900	4	103,50bz
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,60bz
do. do.	3	90,10bz
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	90,40G
Bayer. allg. neue St. A.	3½	100,20bz
Hamburger Rente	3½	103,10G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	— —
Italienische Rente	4	100,90G
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	5	100,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,75G
Port. Stasts-Anl. 88-89	fre. Z.	43,70aG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	101,60bz
Rumän. amort.	5	96,50G
do. do. 1891	4	83,00bz
Russ. kons. 1889	4	100,00G
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,30G
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,40bz
do. Rente 1895	4	67,40aG
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	79,90G
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	112,20bz
Ungar. Goldrente 1000	5	101,10bz
do. do. 500	4	101,20bz
do. do. 100	4	101,40G
do. E. G.-A. 89 1000	4½	102,00aG

Bank-Aktien.

Berliner Bank	2	91,00aG
Berliner Handels-Ges.	7	153,25bz
Breslauer Disk.-Bank	4	91,75bzG
do. Wechsl.-Bank	4¼	101,25G
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	115,75G
Darmstädter	4	136,10aG
Dessauer Landesbank	5	110,50bz
Deutsche Bank	11	207,80bz
do. Genossenschaftsb.	3	101,80bz
Diskonto-Kommandit	8	189,40aG
Dresdener Bank	4	139,25G
Dresdner Kred.-Anst.	fre. Z.	6,50B
Leipzig. Kreditanstalt	8	175,75aG
Mitteldeutsch.	4	100,40aG
MeiningerHypothekb.	7	130,75G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116,40aG
Nationalb. f. Deutschl.	3	110,10G
Oesterreich. Kredit	10	212,10bz
Preuss. Bodencredit	7	128,40aG
do. Centr.-Bod.-K.	9	— —
Reichsbank	6¼	153,60bzG
Russische Bank	4	113,75bz
Sächsische Bank	4	129,60G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	122,80bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	141,50G

Canada-Pacific-Bahn abgestempelt excl. Bezugsrecht.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	3½	— —
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	69,75B
Ostpreuss. Südbahn	0	68,75G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	4	88,50bz
Canada-Pacific	5	121,70bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	175,25bz
Northern pref.	4	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅝	97,10aG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	192,75bz
do. Br. Patzenhofer	12	220,75bzG
do. do. Schultheiss	12	226,25bzG
Allg. Elektr. (Edison)	6	179,75bz
Anglo-Kont. Guano	5	87,50bz
Anhalter Kohlen	6	— —
Berl. Elektricit.-W.	10	187,50aG
Bochumer Gussstahl	16½	196,90bz
Buderus Eisenw. A. u. B	7	114,00aG
Butzke & Co.	2½	65,25bz
Casseler Trebertrockn.	fre. Z.	1,10B
Chem. Fabrik Buckau	8	118,00G
Cröllwitzer Papier	18	214,30B
Dannenbaum	4	43,50bz
Dunnemann Zucker	14	191,00aG
D. Union V.-A. Lit. C.	0	50,75bzG
Dynamit Trust	10	171,50aG
Egestorfi Salzwerke	9	140,60G
Eilenb. Kattun	3	85,50G
Eintracht, Braunk.-B.	18	188,00G
Eschweiler Bergwerk	20	269,80bzG
Gelsenkirchen Bergw.	12	165,90bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	126,75bz
do. do. St.-Pr.	10	102,00bz
Ges. f. Elektr. Unterm.	8	109,50G
Glauziger Zuckerfabr.	11	117,25G
Greppiner Werke	7½	203,50bz
Grosse Berl. Strassenb.	7½	344,50G
Hallesche Maschinen.	28	— —
Hallesche Union	7½	— —
Hamburg. Packetfahrt	6	108,40bz
Harpener Bergbau	12	166,70G
Hartmann Maschinen	6	131,50G
Heinrichshall	9	135,00aG
Hibernia Bergbau	13	163,75bzG
Hildebrand Mühlen	7¼	142,75G
Hörder-Hütten konv	0	15,00G
do. St.-Prior.-A.	10	116,90B
Kaliwerke Aschersleb.	10	140,80G
Kette Dampfschiff.	4½	79,00B
König-Wilh. konv.	15	162,80aG
do. 5% St.-Pr.	20	228,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	5½	102,00bz
Lauchhammer konv.	2	103,00G
Laurahütte	16	203,90bz
Lipe. Bauer. Bieheck	0	205,50G
Leopoldshall chem. F.	2½	69,60G
Massen Bergbau	6	113,00aG
Nordd. Jute	11	37,00bz
Norddeutscher Lloyd	0	110,00aG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	117,80aG
do. Eisen-Ind. Caro	2	131,00aG
Phönix Aktien	3	139,60aG
Rheinisch. Metallw. F.	6	— —
Rhein-Nassau	3	137,40bz
Riebeck Montan	14½	202,00aG
Rositzer Braunkohlen	14½	172,60G
do. Zucker	8	118,00aG
Sächs.-Thür. Braunk.	8	132,10bz
do. St.-Pr. I.	8	— —
Saline Salzungen	7	130,10aG
Schalker Gruben-u. H.	32	321,00aG
Stassfurt, Chem. Fabr.	10½	161,00B
Stettiner Cem. Bredow	10	133,00bz
Stolberger Zink-Akt.	5	124,00aG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	69,50G
do. do. Vorz.-A.	3	96,00G
Thür. Salinen, Verein.	5	79,50aG
Westeregeln Alkali.	17	193,00aB
Zeitzer Maschinen	14	193,00aG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,70bzG
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20B
London	1 Lstrl	3 T.	20,465bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30bzB
Wien	100 Fl.	8 T.	85,15G
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,85bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	79,40bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	250,60G

Privat-Diskont 1⅝.

Schluss-Kurse. nachmittag ½2 Uhr.
Tendenz: still.

Oesterr. Kreditaktien	212,25	Gotthardbahn	—,—
„ Staatsb.-Aktien	143,25	Warschau-Wiener	174,75
„ Südbahn-Aktien	117,30	Bochumer	196,90
Berliner Handelsges.	153,25	Dortmunder Union	55,60
Darmstädter Bank	136,00	Laurahütte	202,40
Deutsche Bank	208,00	Gelsenkirchen	165,10
Diskonto Kommandit	189,10	Harpener	166,60
Dresdner Bank	139,25	Hibernia	163,25
Nationalb. f. Deutschl.	110,25	Dynamit-Trust-Aktien	171,60
Marienburger	—,—	Packetfahrt	108,40
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	109,90

Leipzig, 24 April. [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 690 bzG. Zuckerraffinerie Halle 162,00 Proz

Produktenbörse.

Weizen 1000 kg Mai 176,—, Juli 169,—, Sept. 162,75 M.
Roggen 1000 kg Mai 146,25, Juli 145,—, Sept. —,— M
Hafer 1000 kg Mai 158,50, Juli —,— M.
Mais 1000 kg runder loco Mai —,—, Juli 116,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 53 80, Oktober 51,50 M
Spiritus 70er loco 33,70 M.

Bedenkliche Witterungsnachrichten aus Ungarn, sowie Preissteigerungen in Nordamerika bewirkten, dass die Forderungen für Weizen wesentlich erhöht wurden und, obschon widerstrebend, bewilligt werden mussten. Roggen folgte der Aufwärtsbewegung nur langsam, und auch Hafer besserte sich im Werthe nicht erheblich. Rüböl blieb unbeachtet. Für 70er Spiritus loco ohne Fass wurde bei schwachem Bedarf 33,70 M. bezahlt. Umsatz 2000 l

Hamburg, 24. April. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per April 6,00, per Mai 6,00, per August 6,25, per Oktober 6,57½, per Dezember 6,72½, per März 6,95. Matt.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Kronprinz, auf Heimreise, 23. in Rotterdam. Bundesrath, auf Heimreise. 22. von Port Said.

Bremen, 23. April. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Stuttgart 22. von Singapore nach Penang. Brandenburg, von New York. 22 auf der Weser Preussen, nach Ostasien, 22. in Suez. Oldenburg 22 von Genua nach Australien König Albert 22. von Nagasaki nach Hamburg. Chemnitz 22. von Baltimore in Bremerhaven. Roland, von Brasilien, 22. Dover passirt Hohenzollern 22. in New York; Kaiser Wilhelm der Grosse 22. von New York nach Bremen.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges.

Nach New York: 24. 4. Columbia, 26. 4. Patricia, 1. 5. Deutschland, 3. 5 Graf Waldersee, 8. 5. Auguste Victoria, 15 5. Pensylvania, 15 5. Fürst Bismarck, 18. 5. Pretoria, 22. 5. Columbia, 24. 5. Moltke. Nach Boston: 1. 5 Valencia, 22. 5 Arcadia. Nach Baltimore: 3. 5. Bosnia, 24. 5. Artemisia. Nach Philadelphia: 1. 5. Assyria, 13. 5. Arcadia. Nach New Orleans: 5. 5. Athesia (via Halifax), 30. 5. Nassovia. Nach Montral: 1 5. Westphalia, 22. 5. Teutonia. Nach Mexico: 5. 5. Bolivia. Nach Hayti und Cuba: 24. 4. Allemania. Nach Columbien und Central-Amerika: 28 4. Galicia Nach Porto Rico und Venezuela: 1. 5. Sardinia. Nach Cuba und Central-Amerika: 9 5. Hispania. Nach Ostasien: 25. 4. Silesia, 5. 5. Ambria, 20. 5. Sithonia

Letzte Telegramme.

Primkenau (Schlesien), 24. April. Der Kaiser begab sich heute früh 3 Uhr zur Birkenhahnbahn nach Adelaidenau. 8½ Uhr kehrte er von dort zurück.

Berlin, 24. April. Der Reichskanzler hat sich in Begleitung des Geheimraths Conrad nach Karlsruhe begeben.

Berlin, 24. April. Die Zolltarifkommission nahm unverändert nach der Vorlage die Positionen 145—159 betreffend Federn, Borsten, Seidenkokons, Felle, Hörner, Geweihe, Därme, Schwämme und sonstige thierische Rohprodukte an.

Kiel, 24. April. Korvettenkapitän Lans wurde zum Stabe der Uebungsflotte als Admiralstabsoffizier kommandirt. Er übernimmt damit sein erstes Bordkommando nach seiner Verwundung, die er als Kommandant des „Iltis" erhielt.

Bochum, 24. April. Die hiesige polnische Zeitung „Wiarus Polski", welche bisher wöchentlich nur dreimal erschien, wird mit dem 1. Juli in ein Tageblatt umgewandelt.

Wien, 24. April. In seinem Leitartikel zum Regierungsjubiläum des Großherzogs von Baden schreibt das „Fremdenblatt": „Und so wird der morgige Tag ein Tag der Ehre und des Dankes werden, an dem neben den Badensern auch Kaiser und Reich ihr gewichtig Theil begehren werden. Auch jenseits der Reichsgrenzen, aus Oesterreich, dem Baden am Bodensee allezeit ein werther Nachbar gewesen, und das in dem erlauchten Jubilar den Jugendfreund seines geliebten Monarchen verehrt, werden dem Fürsten und seiner hohen Gemahlin, die mit stets bewiesener Herzensgüte und seinem Verständniß Sorgen und Freuden mit ihm getheilt hat, Verehrung für sein Lebenswerk und die besten Wünsche für sein weiteres segensreiches Walten an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht.

Bern, 24. April. Der Ständerath genehmigte einstimmig die Haltung des Bundesraths im Konflikt mit Italien.

London, 24. April. Gestern nachmittag stieß in der Mündung des Thyns der norwegische Dampfer „Hella" mit dem auf der Probefahrt befindlichen, neu erbauten Dampfer „Dikkera" zusammen. Der Dampfer „Hella" sank sofort. Sieben Mann der Besatzung ertranken, zehn wurden an Bord des anderen Schiffes gerettet.

St. Petersburg, 24. April. Wie die russische Telegraphenagentur aus Yalta meldet, ist das Befinden Tolstois nun völlig befriedigend.

Kingston (Jamaika), 24. April. Mit der Ermächtigung Chamberlain's hat die Verwaltung der Insel im gefassgebenden Rathe einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach eine finanzielle Beihilfe gewährt werden soll als Garantie für die Zinsen der Anleihe, die die Errichtung von Zuckercentralen in Jamaika benöthigt.

Melbourne, 23. April. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus.") In einem Bericht an die Regierung, in dem die Frage der Landesvertheidigung behandelt wird, sagt der Kommandirende der australischen Truppen, General Hutton, die Garnisontruppen beziffertem sich auf 15,470 Mann und die Feldtruppen auf 14,101 Mann; er schlage vor, die letzteren auf eine Stärke von 28,748 Mann zu bringen; er bemerke, daß, wenn auch eine Expedition von einer feindlichen Basis im Osten oder in Europa aus ihren Zweck nicht erreichen könne, ehe die britische Flotte besiegt sei, so sei es trotzdem von Bedeutung, sich gegen Ueberfälle zu schützen, die unternommen werden könnten, um Entschädigungssummen zu erpressen, den Handel zu zerstören oder sich Kohlen zu verschaffen; deshalb müsse man für die Sicherheit der Flottenbasen sorgen.

Regentschaft in Reuß ä. L.

Gera, 24. April. Aus zuverlässiger Greizer Quelle erfährt die „Geraer Zeitung", daß Fürst Heinrich XIV. von Reuß jüngerer Linie die Regentschaft über Reuß älterer Linie übernommen hat.

Die Krankheit der Königin Wilhelmina.

Schloß Loo, 24. April. Die Königin hat eine ruhige Nacht verbracht. Die Nahrungsaufnahme ist andauernd befriedigend.

Rothe Nasen sind oft ein Gegenstand des Spottes, obgleich sie in sehr vielen Fällen nicht, wie allgemein gedacht, vom übermäßigen Alkoholgenuß, sondern von Erkältungen kommen. Bei Behandlung mit Obermeyers Herbafeife erhalten sie nach und nach ihre natürliche Farbe wieder, wie aus einer Reihe von Zeugnissen ersichtlich. „Obermeyers Herbafeife hat mir wunderbare Wirkung gethan, indem ich nach langer Zeit von meiner Krankheit (Nasenröthe) geheilt war." Garantirt einfache, absolut unschädliche Anwendung. Zu haben per Stück Mk. 1.25 in allen Apotheken und Drogerien oder durch den alleinigen Fabrikanten J. Gloth, Hanau a. M.

Formaan gegen Schnupfen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020424048/fragment/page=0002

Der unterm 29. April 1892 hinter den Arbeiter **Stanislaus Heinke** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. 3 J II d 619/92.

Halle a. S., den 16. April 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Wilhelm Jordan** aus Cönnern, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 8. August 1864 zu Trebitz, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer I bei dem Königlichen Landgericht in Halle a. S. vom 10. März 1902 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 L I Nr. 7/02 sofort Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 22. April 1902.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 39 Jahre, Größe: 1,65 m, Statur: mittelgroß, Haare: blond, Augen: blau, Nase: spitz, Bart: kleiner blonder Schnurrbart, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Narbe auf der rechten Wange. Kleidung: brauner Jacketanzug, brauner Ueberzieher, gestreiftes Hemd, graue Strümpfe, Schnürschuhe, grüner Filzhut.

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück **Ludwig Wuchererstraße 12** untergestellten **Schweinen** des Kohlenhändlers **Karl Brunner** ist die **Schweineseuche** ausgebrochen und das Gehöft deshalb unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 22. April 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die von den städtischen Körperschaften hierselbst für das Rechnungsjahr 1902 beschlossene Erhebung von 135% Zuschlag zur Einkommensteuer hat die Genehmigung des Bezirks-Ausschusses und die ministerielle Zustimmung erhalten.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach dem festgestellten Haushaltsplane für 1902 in der Stadt Halle a. S. die folgenden direkten Gemeindesteuern erhoben werden:

a) 135% Zuschlag zur Staatseinkommensteuer, einschließlich des fingirten Satzes von 4 Mark, als **Gemeindeeinkommensteuer,**

b) 5,07% der nach den §§ 2 bis 6 der Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895 festgestellten Grundstückserträge als **städtische Grundsteuer,**

c) 160% Zuschlag zu der staatlich veranlagten **Gewerbesteuer** und

d) die **Betriebssteuer** nebst 60% Zuschlag zu derselben.

Halle a. S., den 19. April 1902.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Den betheiligten Eltern wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß wir dem Direktor der Königlichen Universitäts-Poliklinik für Zahnkrankheiten, Herrn Dr. med. Körner hierselbst, die Erlaubniß zur Vornahme von **Zahnuntersuchungen** bei den hiesigen Volksschulkindern unter der Voraussetzung, daß ein Zwang für die Schulkinder ausgeschlossen bleibt, ertheilt haben.

Halle a/S., den 16. April 1902.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Kleenutzung auf dem nördlichsten, ca. 2½ Morgen großen Theile der ehemaligen Grunebergschen Ackerpläne an der Dessauerstraße, sowie **der Grasnutzung** des auf den genannten Ackerplänen hergestellten neuen Marktplatzes haben wir Termin auf

Freitag den 25. April cr., Vormittags 10 Uhr

im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem wir Reflektanten hierdurch einladen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 17. April 1902.

Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die Herstellung der **Holzcement- und Papdächer** zum Neubau unserer Brauerei soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Donnerstag, den 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,** in unserer Geschäftsstelle, Weißenfelser Straße 28, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können, einzureichen.

Auswärtigen Reflektanten übersenden wir Bedingungen und Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Herstellungskosten von 2 Mark.

Merseburg, den 24. April 1902.

Bürgerliches Brauhaus Merseburg.
Lücke. Klein.

In unser Genossenschaftsregister ist unter Nr. 59 die durch Statut vom 8. April 1902 errichtete Genossenschaft in Firma: **Einkaufsverein der Kohlenhändler,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitze in Halle a. S., eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Großhandlung für Kohlen zum Zwecke der Förderung des Erwerbes und der Wirthschaft der Mitglieder, namentlich durch gemeinsamen Einkauf von Feuerungsmaterial im Großen und durch Verkauf desselben an die Mitglieder, sowie durch sonstige Einrichtungen. Vorstandsmitglieder sind: **Wilhelm Schönfeld, Karl Block, Hermann Herbst,** sämmtlich in Halle a. S. Willenserklärungen und die Zeichnung der Firma durch den Vorstand erfolgen durch zwei Mitglieder. Bekanntmachungen ergehen unter der Firma im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März. Die Haftsumme beträgt 200 Mark, die höchste Zahl der Geschäftsantheile eines Genossen 10. Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.

Halle a/S., den 16. April 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Bei dem **Konsumverein für Dölnitz im Saalkreis und Umgegend,** eingetragener Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Dölnitz, ist vermerkt, daß **Karl Angermann** aus dem Vorstande ausgeschieden ist und daß an Stelle des gleichfalls aus dem Vorstande ausgeschiedenen **Karl Teichmann Franz Dester** zu Dölnitz in den Vorstand gewählt ist.

Halle a. S., den 18. April 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abtheilung A Nr 1522, betreffend die offene Handelsgesellschaft: **Erstes Versandhaus für Colonialwaaren, Delikatessen, Wein und Cigarren Voigt & Berghoff** zu Halle a. S., ist Folgendes eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Karl Voigt** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Halle a/S., den 18. April 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Oeffentliche Versteigerung.

Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr werde ich in **Leimbach** bei Querfurt für Rechnung dessen, dem es angeht, **1000 Ctr. Kartoffeln** (magnum bonum) öffentlich versteigern.

Sammelplatz: Dinkelacker'scher Gasthof.

Querfurt, den 23. April 1902.

Halzwedel, Gerichtsvollzieher.

Fahrplan-Aenderungen.

Am 1. Mai d. Js. tritt auf den Strecken des diesseitigen Bezirks der Sommer-Fahrplan in Kraft.

Von den eintreienden Aenderungen ist besonders hervorzuheben die Einlegung folgender neuer Züge:

Zug 977 ab Goslar 8²², an Vienenburg 8⁴⁵,
„ 978 ab Vienenburg 8³², an Goslar 8⁵⁴,
„ 505 ab Wolfenbüttel 1⁴⁵, an Braunschweig 2⁰⁴,
„ 556 ab Goslar 4²², an Seesen 4⁵⁰,
„ 557 ab Seesen 1⁰⁰, an Goslar 1³⁵,
„ 980 ab Goslar 12²⁶, an Clausthal 1⁵⁵,
„ 979 ab Clausthal 9¹⁴, an Goslar 10²⁴,

Zug 979 und 980 vom 1. Juni ab.

Ferner die dauernde Beförderung der sonst nur vom 15. Juni bis 15. September gefahrenen Schnellzüge 135 und 136 Leipzig—Halle—Vienenburg und ihre Durchführung zwischen Vienenburg und Hannover über Braunschweig. Zug 135 ab Hannover 6⁴⁰, an Leipzig 11²², Zug 136 ab Leipzig 6⁰⁰, an Hannover 11³¹, sowie die Beschleunigung des Schnellzuges 151 Wittenberge—Leipzig, bisher ab Wittenberge 7⁴², an Leipzig 11²², künftig ab Wittenberge 7²⁴, an Leipzig 11²². In Halle erreicht der Zug den Anschluß an einen Schnellzug nach Erfurt—Stuttgart, verliert dagegen in Magdeburg den Anschluß an Oebisfelde. Die Verbindung von Cöln—Hannover nach Halle—Leipzig wird künftig durch den neuen Zug 135 über Braunschweig — Vienenburg — Halberstadt vermittelt.

Das Nähere ist aus den Aushang-Fahrplänen, welche vor dem Beginn des neuen Fahrplanabschnitts in den Stationsbureaus eingesehen werden können, zu entnehmen. Der Aushangfahrplan ist nach Fertigstellung bei der Fahrkarten-Ausgabestellen zum Preise von 40 Pfennig käuflich zu haben.

Magdeburg, im April 1902.

Königliche Eisenbahndirektion.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der 2. und 3. Jagdparzelle hiesiger Gemarkung soll auf 8 Jahre, nämlich von jetzt bis 31. Januar 1910, an

Sonnabend den 3. Mai cr. Vormittags 10 Uhr

im **Rathskeller** hier verpachtet werden.

Löbejün, den 21. April 1902.

Der Magistrat.

Selten günstiges Angebot.

Conditorei u. Café mit Restauration, großer schöner Garten, gutes Geschäft, sehr erweiterungsfähig Prov. Sachsen, beabsichtige wegen Krankheit für den bill. Preis v. 45.000 ℳ bei 10.000 ℳ Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. postlagernd **K. Weiser Hirsch** bei Dresden.

In Fabrikort Dresdens, an der Berliner Bahn gelegen, mit Gleisanschluß und Straßenbahnverbindung (wird gebaut), ist schönes ebenes Fabrikbauland für den sehr billigen Preis von 3—4 Mark pro Quadratmeter zu verkaufen. Elektrische Centrale mit Kraftabgabe vorhanden. Näheres durch

Architekt Reuter, Dresden, Struvestraße 29.

Das Grundstück „Stadtpark", an den Advokatenweg und die Burgstraße angrenzend, ist im Ganzen oder in einzelnen zu Villenbauten geeigneten Parzellen durch uns zu verkaufen. — Außerdem haben wir noch **Villenbaustellen** an dem Advokatenweg und der Friedenstr. bei Wittekind, sowie zwei **Einfamilienhäuser** abzugeben. Anfragen zu richten an unser Bureau Gr. Berlin 1. **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Villa mit großem Garten, romantische Lage, für 40.000 Mark zu verkaufen. Näheres Reilstraße Nr. 47.

In Ober-Loschwitz bei Dresden

— 8 Minuten von der oberen Schwebebahnstation entfernt — sind **schöne Villenbaustellen** in beliebiger Größe, in herrlicher Lage, mit großartiger Fernsicht auf das Elbthal und das gegenüberliegende Erzgebirge, mit altem Baumbestand und vorzüglicher Wasserleitung, an schönen neuen Straßen gelegen, zum Preise von 10—12 Mark pro Quadratmeter **zu verkaufen.**

Nähere Auskünfte ertheilt **Architekt Reuter, Dresden-A.,** Struvestraße 29.

Rentables Cigarren-Geschäft

für circa 3000 Mark zu verkaufen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. erbeten unter **2300 W.** an die Exp. d. Ztg.

Werkstatt,

groß und hell, von zweien die Wahl, mit Central-Heizung, sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres bei **Architekt Assmann,** Alte Promenade.

Magdeburger Str. 55 neu eingerichtete hochherrschaftliche Etage, 10 Zimmer, 2 Kammern, Bad, Balkon, Erker und großes Zubehör, nach vorn Park, hinten Garten, sofort oder später zu vermiethen.

Tüchtige Kaufleute

haben bei mir sehr großes Einkommen. Ich beschäftige Herren, die monatlich Mk. 600—1000 Provision verdienen, und zwar durch den Verkauf meiner pat. Herrenwäsche nach Maaß. Es ist nur Privatkundschaft zu besuchen, und wird die Provision sofort bei Eingang der Ordres honorirt, und **nicht** erst, wenn die Kundschaft bezahlt hat.

Jederzeit engagire ich noch einige Herren, die

Intelligenz und Fleiß besitzen.

Offerten sub **J. W. 6861** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Für Rechtsanwälte, Aerzte, Privatleute.

Herrschaftliches (2 Familien-) **Wohnhaus** mit schönem geräumigen Garten, in ruhiger, günstiger Lage v. Halle a/S., **preiswerth** zu verkaufen. Reflektanten belieben sich unter F. J. 636 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. zu wenden.

Grundstücks-Verkauf.

Eine in **Güsten** (Anhalt) gelegene **Selters- u. Branielimonaden-Fabrik** mit **Kohlensäurelager, Sauerbrunnen-, Wein- und Spiritusen-Großhandlung und Bierverlag** ist **krankheitshalber zu verkaufen** u. jederzeit zu übernehmen. Auch ist ein daselbst gelegenes **Hausgrundstück,** welches sich vorzüglich zur Fleischerei, da in der Nähe keine vorhanden, eignet, **zu verkaufen.** Off. unter **C. L. 154** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Gastwirthschaft,

9 Morgen Land, 6 Morgen Wiesen, 3 Morgen Garten, ½ Mrg. Spargel- und Erdbeer-Anlagen, Preis 15.000 ℳ, Anzahlung 4—5000 ℳ, zu verkaufen.

Näheres durch **Fischer, Harz 25.**

In einer Industriestadt Thüringens ist eine seit ca. 30 Jahren bestehende, gutgehende

Bäckerei

aus freier Hand zu verkaufen.

Offerten unter G. S. postlagernd **Georgenthal in Thüringen.**

Gutgehendes Restaurant

in bester Lage Verhältnisse halber für 1500 Mk. sofort zu verkaufen. Angebote unter B. d. 4293 an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Ein gutgehender **Gasthof,** mit großem Tanzsaal, Garten und Kegelbahn, mit wenig Concurrenz, inmitten einer Stadt von 60.000 Einw., ist Familienverhältnisse halber **sofort** zu verkaufen. Offerten sub R. R. 600 an **Rudolf Mosse,** Dessau erbeten.

Ein altes, **gut rentables Kohlengeschäft,** in einer größ. Industriestadt der Provinz Sachsen, 45.000 Einw., **beste Lage, mit Bahnanschlußgleis** bis vor die Lager, soll anderer Unternehmungen halber verk. werden. Uebernahme kaum am 1. Okt. cr. erf. Reflekt. erfahren Näh. sub H. 52447 d. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Meine gutgehende altrenommirte

Schmiede

bin ich willens krankheitshalber preiswerth bei 6000 Mk Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **H. Bollmann, Halberstadt,** Spritzen 2.

Einträgliches Erwerbsgeschäft.

Einer geübten, soliden Schneiderin bietet sich günstige Gelegenheit, eine gutgehende **Damenschneiderei** mit Kundschaft aus **besseren** Kreisen gegen mäßige Entschädigung zu übernehmen. Offerten unter **F. L. 638** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Darlehen

von 200 ℳ aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 Proz. und leichtere Quartals-Rückzahlungen vermittelt durch **A. M. Lörincz & Cie., prosok. Handelsgesellschaft u. Geldagentur, Budapest, Kesikemetergasse 4.** Retourmarke erwünscht.

Darlehen

gewähre bei Abschluß von

Lebens-Versicherung

streng discret. Off. mit ausführlicher Klarlegung der Verhältnisse erbeten u. B. a. 4290 an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Geld auf gute kleine I. Hypotheken von 10—30.000 Mk. innerhalb 6/10 der Werthtaxe bei hohem Zinsfuß im Bezirk Halle gesucht. Gefl. Offerten unter **V. 6374** an die Exped. d. Ztg.

Es werden Geldgeber gesucht, die auf gute I. u. II. Hypotheken viel Geld verdienen können. Gefl. Offerten unter **U. 6373** an die Exped. d. Ztg.

80000 Mark 4¼% zu auch getheilt, auf gute I. Hypothek hier am Platze auszuleihen. Anträge unter **B. a. 4223** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

55000 Mark suche auf sehr gute I. Hypothek per Juli auf Grundstück an bester Lage. Gefl. Offerten nur von Selbstreflt. unter **R. r. 222** durch die Exped. erbeten.

54,000 Mark erste Hypothek, mündelsicher, auf hiesiges nur rentables Hausgrundstück per 1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten unter F. 6359 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

45,000 Mark auf I. Hypothek sofort auf ein Hausgrundstück **gesucht.** Offerten unter **B. w. 3232** an **R. Mosse, Halle.**

18,000 Mark habe sofort auf I. Hypothek zu verleihen. Offerten unter **G. 6360** an die Exped. d. Ztg.

Socius-Gesuch.

Wegen Kränklichkeit eines Theilhabers wird ein **Socius** für ein nachweislich sehr gut rentirendes, industrielles Geschäft, welcher über ein Vermögen von ca. 300.000 Mark verfügt, gesucht. Gefl. Angebote unter Chiffre W. L. 408 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten.

Speicher

an Bahn, Nähe Halle, massiv, zu irgend welchem gewerbl. Zweck (Cartonnagenfabrik, Dampfmühle 2c.) geeignet, unter Feuertaxe zu verkaufen.

Offerten unter B. m. 4300 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Dicht am Markt großer

Laden

mit Nebenräumen ist mit oder ohne Wohnung sof. oder später Schmeerstraße 2 zu vermiethen.

Näheres **Geiststraße 21, Confektionsgeschäft.**

Schöner Laden

in Nähe des Marktes für Mk. 700,— sofort zu vermiethen. Offerten unter **Q. 5186** an die Exped. d. Ztg.

Schöne luftige Räume

für Contor, Lager und Hofraum, ganz in der Nähe der Bahn, zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition. [53

Gr. Steinstr. 12, II

ist die seit 10 Jahren von Herrn Dr. **Schmidt-Monnard** innegehabte **herrschaftliche Wohnung** von 6 Zimmern u. Zubehör, elektr. Licht, sowie **in der I. Etage 1 Sprechzimmer u. 2 Wartezimmer** mit Corridor zum 1. Juli oder später anderweit zu vermiethen. Besichtigung 12—4 Uhr.

Näheres bei **Tausch und Grosse.**

Prachtvolle Wohnung

in III. Etage in ruhigem feinen Hause mit alleiniger Gartenbenutzung für 550 Mk. versetzungshalber sofort oder später zu vermiethen.

Näheres **Bismarckstr. 24,** part.

Burgstraße 48, 1 Treppe, herrschaftliche Wohnung, nett eingerichtet, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., Mädchenk., Fremden-Stube, 2 Balkons 2c., Preis 750 Mark, 1. Oktober v. 1./7. cr. ev. auch eiw. früher z. vm. Näh. **Herm. Weiffer,** Gr. Ulrichstr. 18, II.

Wohnung, 2 Etage, 2 Z., 3 K., K., Wassercloset und Zub., in feinem Hause an ruhige Miether zu vermiethen **Bernburger Str. 2, p.**

Magdeburgerstr. 53.

Die bisher von Hrn. Pastor Riedel bewohnte erste Etage ist 1. Oktober oder später zu verm. **G. Fritze.**

Wohnungen zu 60 u. 70 Thlr. an ruhige kinderl. Leute zu verm. i. desgl. ein gr. sch. **Keller,** Eing. v. d. Straße **Karzerplan 1.**

Im **hochherrschaftlichen Hause Martinsberg 8** 1. Oktober die

Parterre-Wohnung,

8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, gr. Veranda und Garten, zu **vermiethen.** Besichtigung 2—3 Uhr. Näh **Maurermeister Heusel, Mauerstraße 3, I.**

Leere Stube nahe der Hein. ichstr. zum 1. Juli gesucht zur Unterstellung von Möbeln. Näh. Zwingerstr. 23, II.

Wer Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020424048/fragment/page=0003

Bauschreiber
aushilfsweise sofort gesucht von der **Königl. Kreisbauinspection II.** hier, Ludwig Wuchererstraße 40, II.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Stellenvermittlung, kostenfrei i. Prinzip. u. Mitgl. Bemerkbar u. off. Stell. stets in kr. Anzeig. **Stellensuche,** wöchentl. 2mal. 10 Nrn. 1 ℳ Abonnement zu jeder Zeit. **Geschäftsstelle** Halle S., Leipz. Str. 84.

Gesucht tücht. Agent
gegen Firma und Provision für den Verkauf unserer **preisw. Cigarren** an Wirthe, Händler 2c.
E. Schlotke & Co., Hamburg.

30 Strafgefangene
suchen lohnende Anstaltsarbeit. Anfragen mit Angabe unter W. D. 401 befördern **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges.,** Magdeburg.

Ein verheiratheter Schmied,
welcher schon auf Gittern war, sucht Stellung auf einem Gute zum 1. oder 15. Mai. Gefl. Angebote unter **3611** an die **Allgemeine Zeitung, Wittenberg,** Bez. Halle.

10 Kellner, 16—21 Jahr. für Hotel, Café, Restaurant, g. Stellen, sucht Emil **Böhme,** Stellenvermittler, Bad Kösen.

Ein 19jähr. Sohn eines Landwirths
sucht eine
Oekonomie-Lehrlingsstelle
auf einem nicht zu großen Gute unter direkter Leitung des Wirtschaftsfs. Gefl. Meldung an das **Hôtel zum gold. Löwen, Eisleben.**

Kaufmännischer **Lehrling** gesucht. **Bader & Halbig,** Ingenieur-Bureau, **Halle a. S.,** Königstraße 85.

Für meine Colonialwaaren-Handlung suche per sofort einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann **Lehrling.** Kost und Logis im Hause.
Bernh. Lallach, Halle a. S.

Seminaristin
zur Beaufsichtigung der Schularbeiten für 10jähriges Mädchen (höhere Töchterschule) **gesucht.** Gütige Anerbietungen sub B. o. 4281 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Aeltere u. jüngere Mädchen v. anständ. suchen Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Ein anst. j. Mädchen, j. Kochen, Nähen, Plätten u. all. häusl. Arb. erfahr., sucht 1. Juni Stelle, ev. auch als Lernende in Fleischerei b. F.-A. Off. T. 6372 a. d. Exp.

Energ. Dame gef. Alters, flott. Handschrift, mit Schreibmasch. vertraut, Kenntnisse der franz. u. engl. Sprache, bereits als Vorsteherin eines ersten Etablissements thätig gewesen, sucht **asst. auf prima Zeugn. u. Ref. dementsprech. Stelle.** Gefl. Offerten unter **B. c. 4292** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mädchen, w. Ostern d. Schule verl. hat, sucht Anfw. od. Dienst Mansf. Str. 22, III.

Junges Mädchen für Schneiderei sucht **Reinhardt, Marienstr. 23.**

Heirath. Junge wirthschaftliche Dame **mit größ. Vermögen** wünscht Heirath. Herren, wenn auch ohne Vermögen, in lieber Char. woll. ernstgem. Off. einf. „Reform" Berlin 14.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz in den modernen Sprachen in meinem Institut. **Franz Wehmer,** Mitglied des Verbandes Deutscher Handelsschullehrer, Poststraße 1.

Bücherrev. C. Gieseguth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Comm. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damenabtheilung. b

Wer ein
tüchtiger Kaufmann werden will, nehme Unterricht bei **Robert Otto,** Forsterstraße 2, II. Ausbildung in allen Fächern: Buchführung, Maschinen-, Schönschreiben 2c., 25jährige Praxis.

Lateinisch.
Suche lat. Stunde durch Kandidaten der Altphilologie. Offerten unter **Uu. 225** an die Exped.

Klavierunterricht.
Anmeldungen einiger Schülerinnen nimmt noch entgegen **Marie Viktorius,** Mansfelderstraße 52.

Tanz-Unterricht,
Schützenhaus Lobejün, beginnt Freitag, den 25. April, Abends 7½ Uhr. Gefl. Anmeldungen erbitten im Local. **Frau Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Halle a. S., Königstraße 23, II. c

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2monatl. gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. Bisher über 600 Beamte von hier verzogt. **Aube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle.

Schmiedegesellen
sucht **Lindenstraße 49.**

Jüng. Schuhmachergeselle
und einen Lehrling sucht sofort **Franz Rokman,** Saalebeen a. See.

Jüngerer Schneidergeselle
erhält sofort Stellung bei **Aug. Schröder,** Schneidermeister, Meyringen (Anhalt). c

Einen tüchtigen
Schneidergesellen sucht sofort für dauernde Arbeit Emil **Helbig,** Oberfarnstedt. z

Einen Markthelfer
mit guten Zeugnissen sucht **Julius Herbst.**

Zum 1. Juli
oder früher wird ein Hofaufseher gesucht auf **Dom. Gatterstedt bei** Oberfarnstedt. c

Einen Kutscher
per sofort oder 1. Mai gesucht **Hotel Deutscher Kaiser,** Rohlau am Kyffhäuser. c

Pferdeknecht,
verheirathet, ordentlichen, sucht bei hohem Lohn für sofort oder 1. Mai **Schneidewind,** Zellewitz bei Rothenburg (Saale). c

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Musik.
Musikliebhaber, sowie Volontäre zur Weiterausbildung stellt zu jeder Zeit unter sehr günstigen Bedingungen ein **Julius Tromlitz,** Stadtmusikdirektor, Schleusingen.

Einen Lehrling
für Steindruck, einen für Buchdruck sofort gesucht. Bedingungen günstig. Näheres bei **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 8.

Hotel-Hausdiener
per sofort gesucht. **Hotel „Kaiser Wilhelm".** b

Lehrlinge,
welche Lust haben Geigenbauer oder Geigenspieler zu werden, unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres zu erfahren **Merseburg, a. S., Weiße Mauer 13.**

Weibliche.

Schneiderinnen,
welche feine Kleider selbständig schneiden und arbeiten kann, sofort gesucht. Schriftlich melden bei **Fr. Werner,** Leipzigerstraße 6.

Mädchen zum Nähen
gesucht **Rannischestraße 20, I.**

Junges Mädchen
kann schneidern erlernen **Leipzigerstraße 64, H. I. III.**

Suche
möglichst sofort eine tüchtige, im landwirthsch. Haushalt erfahrene Wirthin, die das Einschlachten und Conservieren des Fleisches versteht und in allen Zweigen der inneren Wirthschaft perfect ist. Nur gebild. Damen wollen Offerten unter **B. c. 4362** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße senden. b

Landwirthschafterinnen
finden Auswahl von Stellen, ferner suche: Stützen, Kinderfräulein, Kinderwaaren, Verkäuferinnen für Materialwaaren, Fleischereien, Delicatesswaaren, Tapisserie-, Putz-, Posamenten- und Weißwaaren, Butterfräulein, Jungfern, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen. **Binnewitz,** Inh.: Friedrich Garels, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Für sofort
ein besseres Mädchen gesucht, das bei Familienanschluß sich jeder Handarbeit mit oder ohne Vergütung unterzieht. Aufwartung wird gehalten. **Pfarrhaus Mattstedt,** bei Apolda.

Ordentliches Mädchen,
15—17 Jahre, von außerhalb, per 1. Mai gesucht **Lindenstraße 56,** Conditorei.

Kräft., arbeitl. Mädchen
vom Lande 1. Mai gesucht **Wuchererstraße 76.** b

Ein ordentliches,
ehrliches Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder bis 1. Mai bei hohem Lohn Frau **Heydenreich,** Gastwirthschaft in Crumpa bei Mücheln, Bezirk Halle a. S. c

Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 8.

2 Ostermädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstraße 8.

Aufwartung
für die Vormittage suchen kinderlose Leute. Nur junge, saubere und kräftige Mädchen wollen sich melden bei **Wegner,** Magdeburgerstraße 53. c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Buchbinder
sucht Stellung in Druckerei. Offerten sub **K. 0143** an die Expedition. c

Ordentl., zuverl. Mann
sucht Stellung als Kassenbote oder Bureaudiener. Kaution kann in jeder Höhe oder Belieben gestellt werden. Offerten unter **U. 0129** an die Expedition. c

Oberschweizer,
verheir., gute Zeugnisse, sucht sofort oder spätere Stellung zu einem Viehbestand von 40 bis 80 Stück. Offerten an **Christian Palmer,** Oberschweizer, in Mansdorf bei Gröbzig (Anhalt). c

Junger, zuverl. Mann
sucht Stellung als Kassenbote oder Portier, auch kautionsfähig. Näh. **im Laden Mortzgwinger 6 a.**

Weibliche.

Anständige Wittwe,
Mitte 40, sucht zur selbständigen Führung der Wirthschaft eines alleinstehenden Herrn Stellung. Offerten unter **W. 6375** an die Exped.

Junges Mädchen,
20 Jahre, vom Lande, welches im Plätten und allem häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juni in besserem Hause. Offerten unter **X. 6376** an die Expedition.

Junges, anständ. Mädchen,
welches kochen, nähen kann, in weiblichen Handarbeiten, sowie im Haushalt erfahren ist, sucht zum 1. Juli Stellung als Stütze. Werthe Offerten unter **101** postlagernd **Trotha** erbeten.

Ein junges Mädchen,
21 Jahre, im Nähen und Plätten, sowie sonstigen Hausarbeiten erfahren, sucht 1. Juli oder später passende Stelle in besserem Hause. Werthe Offerten unter **E. 92** postlagernd **Arnstadt,** Thür.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Gr. Steinstraße 81
Laden mit großem Schaufenster (nach hinten hell), mit Ladenstäuben und Sonnenrein, zusammen ca. 120 Quadratmeter sofort. Näheres daselbst II. Etage.

Vorgarten mit Laube
Blumenstraße zu vermiethen. Näheres **Wettinerstraße 34, II.**

Wohnungen.

Herrschaftl. 1. Etage,
6 Zimmer nebst Zubehör, Gas, 900 Mark, per 1. Juli oder früher. Näheres **Marienstr. 17,** part.

Südstraße 22
herrschaftliche Wohnung, 800—900 Mark. 1. Juli zu vermiethen. b

Martinsberg 11.
Ecke Hagenstraße, sind 3 große Bureauräume nebst Zubehör, mit bel. Eingang von der Straße, per 1. Juli für 800 Mark zu vermiethen. Näheres beim Portier Scheele daselbst. b

Herrschaftliche 1. Etage
für sofort zu vermiethen **Uhlandstraße 6,** Ecke Kronprinzenstraße

Leipzigerstraße 61
halbe 1. Etage (650 ℳ) 1. Oktober zu vermiethen. c

Friedrichstraße 20
1. Etage 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

Lindenstraße 11
herrschaftl. eingerichtete 4 Zimmer und Zubehör, Gas, 1. Juli zu vermiethen.

Herrschaftl. Wohnungen
1. Oktober zu vermiethen **Uhlandstraße 6** (Ecke Kronprinzenstraße).

Merseburger Straße 148, I
(Ecke Thüringer Straße) Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu verm.

2 Stuben, Kammer u. Küche
per 1. Juli, event. auch früher, zu vermiethen. Näheres bei Architekt Aßmann, Alte Promenade Nr. 8.

Wohnung
mit Werkstatt, für 80 Thaler, zu erfragen **Dr. Schwenke,** Große Steinstraße 34. b

Streiberstraße 6
Wohnung für 290 Mark zu vermiethen.

Leipzigerstraße 3
1. Etage, 2 Stuben, Küche, Zubehör, 250 Mark, nur an einzelne bessere Leute. Parterre-Geschäftsraum nach Kleiner Sandberg, 200 Mark, passend für Kontor oder Barbierstube, zu vermiethen.

Wohnung,
Stube, 2 Kammern und Küche, 220 Mark, 1. Juli zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 31.** b

Rannischestraße 9
Wohnung, 42 Thaler, 1. Juli.

Freundl. Stube und Küche
1. Juli zu vermiethen **Streiberstraße 12.**

Halle-Trotha
Trotharerstraße 14 eine Wohnung mit Zubehör für 300 Mark zum 1. Juli zu vermiethen.

Eine Wohnung
ist noch zum 1. Juli zu vermiethen Neubau in Wansleben a. S. Zu erfragen Sonnabend Nachmittag von 3—5. **Max Lehmann,** Sattlermeister. c

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angeigen aufgenommen.

In herrschaftl. Hause
zwei comfortabel einger. Zimmer mit Balkon zu vermiethen **Ulrichstraße 9, II.**

Schön möblirtes Zimmer
nach vorn an 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Geiststraße Nr. 17, II.** Etage rechts.

Elegant möbl. Wohnung,
2 große Räume (großer Schreibtisch mit 4 Schränchen), eventuell mit Pension **Neue Promenade 5.**

Zum Mitbewohnen
eines geräumigen möbl. Zimmers junger Mann (auch Lehrling) in gute Pension gesucht **Prinzenstraße 15,** I. links (nahe Riebeckplatz).

G. mbl. Zim. Am Güterbahnhof 5, p. l.

Frdl. möbl. Zimmer Prinzenstr. 7.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Contor
und größerer Lagerraum Nähe Kirschhof per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Tt. 224** an die Exped.

Wohnungen.

Wohnung.
Zu bess. Stadttheil, Nähe Bahnhof, suche herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, 2 Kücher und alles Zubehör, Garten 2c. Offerten mit Preis sub **B. k. 4299** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Eine Wohnung
von 4 Zimmern wird 1. Oktober Nähe der Ulrichstraße von ruhigem Miether gesucht. Adressen zu erfragen **Pilsener Bierhalle,** Barfüßerstraße 5. b

Möblirte Wohnungen.

Gesucht
eine möblirte Wohnung event. mit Schlafstube und 2 Betten, in Gleichenstein, auf sofort. Offerten mit Preisangabe unter **R. 6370** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Möblirtes Zimmer,
in gebildeter Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Ss. 223** an die Expedition.

Geldverkehr.

Hypothekengelder,
in jeder Höhe von 4 %an, habe für sofort und später, vortheilhaft auf Landgrundstücke, auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S. Kaiserstraße 4. c

30,000 Mark
auf sichere Hypothek gesucht. Off. unter **B. s. 4179** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

10—12,000 Mark
zur ersten sicheren Stelle auf Hausgrundstück, möglichst von Selbstverleiher gesucht. Offerten **Q. 6369** an die Expedition.

10,000 Mark
auf ein neuerbautes Grundstück auf dem Lande zum 1. Juni oder 1. Oktober von einem Geschäftsmann gesucht. Dahinter stehen noch 4000 Mark. Offerten unter **L. 0144** an die Exped. c

Grundstücke.

Haus-Verkauf.
Mein in Halle gelegenes, gut verzinstliches Grundstück, in welchem sich flottes Restaurant und Laden, sowie Bäckerei befindet, ist bei 6000 Mark Anzahlung wegen Fortzug sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Hackeborn,** Str. 4a im Restaurant.

In größerem Orte
bei Halle ist ein vollständ. neues Grundstück, passend zur Gastwirthschaft, sehr preiswerth zu verkaufen. Angebote unter **B. b. 4269** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Mühlen-Verkauf.
Verkaufe meine Wasser- u. Windmühle nebst 3 Morgen Obstgarten. Das Grundstück kann sofort übernommen werden. **R. Fritsch,** Sittichenbach bei Eisleben. c

Wohnhaus,
Borgarten, beste Wohnlage, 6% verzinsbar, wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Offerten unter **E. r. 4178** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Haus, Scheune u. Garten
sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Filiale des Central-Anzeigers in **Schochwitz.** c

Fleischerei u. Restaurations-Verkauf. Eine flottgehende Fleischerei mit Restauration im Orte mit annähernd 1000 Einwohnern, neue Gebäude gut an der Lage, auch 4 Morgen Acker, ist wegen hohen Alters des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Antritt kann sofort erfolgen. Unterhändler verbeten. Nähere Auskunft ertheilt **A. Christel,** Heiligenthal, Mansfelder See-Kreis.

Gastwirthschaft,
in 1400 Einwohner großem Dorfe, 10 Minuten von belebter Stadt, mit 3 Gast-, 1 Vereins-, Logir-, und Privatzimmer, Kegelbahn, Turnhalle, schattigem Concert-Garten, Molker- und Zuckerpostlagen, will Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkaufen. Näheres gegen Retourmarke. **Aug. Gebhardt,** vereid. Auctionator, Querfurt. b

Gastwirthschaft,
9 Morgen Land, 6 Morgen Wiesen, 3 Morgen Garten, ½ Morgen Spargel- und Erdbeeranlagen Preis 15,000 Mark, Anzahlung 4—5000 Mark, steht zum Verkauf, Näheres durch **Fischer,** Harz 25.

Für Fleischer!
Meinen flotten Gasthof mit circa 200 hl Bier, Saal 2c., im Orte ohne Fleischerei belegen, Bahnstation, will ich besonderer Verhältnisse halber bei 5—6000 Mark Anzahlung sofort verkaufen. Off. unter **S. 0369** an die Exp. c

Ein kleines Gut,
von 70—80 Morgen, am liebsten in der gold. Aue, zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **S. 0368** an die Expedition. z

Schlosserei,
nachweislich rentabel, in Halle a/S. zu übernehmen gesucht. Offerten unter **Z. 6377** an die Exped.

Suche zum 1. Juli
resp. später eine Bäckerei zu pachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter **B. 101** postlag. **Zörbig.**

Restaurant,
mittleres, gutgehendes, sofort oder 1. Juli zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter **B. h. 4297** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. Agenten verbeten.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Ein kleiner Concertflügel,
wunderbar schöner, großer Ton, für den Spottpreis von 85 Mk. zu verkaufen. Seydel, Rathhausstraße 15.

Pianino
billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 44, II.**

Pianinos.
Mehrere schöne Nußb.-Pianinos, großer, weicher Ton, billig. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

Pianino,
wie neu, mit herrlichem Ton, verkauft ausnahmsweise billig **B. Maercker,** Taubenstraße 7.

Klavier,
tafelförmig, gut erhalten, schöner Ton, für 38 Mark zu verkaufen. **Kraio,** Spitze 5.

Gebr. Comptoir-Pult,
Bücherregal zu verk. **Domplatz 2.**

Erstklass. Schreibmaschinen
Kauf, Miethe, Theilzahlung. **Carl Gieseguth,** Halle, Sternstr. 10.

Ein Posten
Weißweinflaschen und Weinkisten, auch ein herrschaftliches Sopha zu verkaufen. Näh. **Kleine Ulrichstraße 3, I.**

Taschen-Divan,
modern, solide Arbeit, sehr billig zu verk. Wuchererstraße 47, p.

Ein Kleiderschrank,
fast noch gut erhalten, für 15 ℳ zu verkaufen Schülershof 1, am Markt.

ff. Mais
für Tauben und Hühner, wie bekannt, empfiehlt **Max Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

4 Fahrräder,
à 32, 35, 38 und 65 Mark, zu verkaufen **Schülershof 1.**

Fahrrad
für 65 Mark, elegant, wenig gefahren, zu verkaufen. **Seydel,** Rathhausstraße 15.

Erstklassiges,
fast neues, Fahrrad zu verkaufen **Thorstraße 62, p.**

Dreirädr. Kinderwagen
zu verk. **Beesenerstraße 4, III.**

Guterhalt. Kinderwagen,
dreirädrig, billig zu verkaufen **Kleine Klausstraße 6, 4 Tr.**

Offener einspänniger
Kutschwagen (Gelbsiafaver) billig zu verkaufen **Mansfelderstr. 57.**

Leiterwagen.
Ein neuer zweispänniger Leiterwagen, passend für Brauereien, steht billig zu verk. **Halle a. S.,** Gasthof grüner Hof.

Rollwagen,
3", 75 Ctr. Tragkraft, verkauft **Rich. Pfeiffer,** Nicolaistr. 6. b

Ein Paar edle Wagenpferde,
hellbraune Wallachen, 1,72 Meter groß, stehen zum Verkauf. Auskunft ertheilt Thierarzt **Schmidt,** Stadtilm

Kuh mit Kalb
verkauft **Freyberg,** Zörnitz bei Beesenstedt. c

Zwei Ziegenböcke,
2- und 3jährig, empfiehlt, verkauft **Gottlieb Beyer** in Allstedt, S.-W.

2 einjährige Ziegenböcke
verkauft billig **Streiberstraße 12.**

Kleiner Reins-Affe,
gesund, zahm, zu verkaufen. Besichtigung von 4 Uhr an **Goetherstraße 14,** 4 Treppen.

Kaufgesuche.

Gebr. Pianino,
gut im Ton, kauft **Altenburger Hof.**

Fischerkahn,
noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **F. H. 635** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Bockwinde,
gut erhalten, kauft. Offerten unter **F. M. 639** **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

10 Stück Fahrräder
kauft **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstraße 35.

Getragene Herren-,
Damen- und Kinderschuhe, Nachlasse, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülershof 1,** am Markt. b

Getragene Herrenkleider
kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Vermischtes.

Feine Damen- u. Kinder-
Garderobe wird elegant und sauber angefertigt im **Atelier Radelstädterstraße 5, III.** links.

Geübte Stickerin
empfiehlt sich Harz 28, part. r.

Gardinen,
gewaschene, werden genau nach Muster aufgebessert. **Gleichenstein,** Große Gosenstraße 10, I.

Waschfrau
wünscht Erfatz wegen Fortzug etlicher Herrschaften. Zu erfragen in der Expedition. [55]

Verloren
auf dem Wege vom Hauptmeldeamt nach der Wilhelmstraße, ein Couvert, enthaltend Milit.-Paß für **Curt Saraun,** Univ.-Kunstedbuch. Abzugeben Wilhelmstraße 4, III.

Verloren
am Freitag Abend ein goldener Kleemmer von Stein- nach Ulrichstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Optiker **Carl Schneider,** Große Ulrichstraße. e

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020424048/fragment/page=0004